

DER KLEINE
ILMIHAL

ILLUSTRIERTES LEHRBUCH MIT RELIGIÖSEM
GRUNDLAGENWISSEN NACH DER
HANEFITISCHEN RECHTSSCHULE



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers.....	9
Vorwort.....	11
Wichtiger Hinweis.....	13
Dîn.....	15
Şerâat.....	15
ÎMÂN.....	17
Die Grundsätze des Îmân.....	19
Glaube an Allâhu Teâlâ.....	20
Sifât-ı Zâtîyye.....	20
Sifât-ı Sübûtiyye.....	21
Glaube an die Engel (Melek, Melâike).....	23
Die vier großen Engel.....	24
Glaube an die Offenbarungsschriften (Kitâb).....	25
Glaube an die Gesandten Allâhs.....	27
Eigenschaften der Gesandten Allâhs.....	28
Peygamberimiz, Unser Prophet.....	30
Lernen wir Resûl-i Ekrem näher kennen.....	34
Ashâb-ı Kirâm.....	38
Glaube an den Âhîret-Tag.....	40
Ecel.....	41
Glaube an Kader und Kazâ.....	42
Irâde-i Cüz'îyye (Der individuelle Willensakt).....	42
Kader.....	45
Kazâ.....	46
Rızık (Lebensunterhalt).....	46
Tevekkül.....	47
Bedingungen für den Fortbestand des Îmân.....	49

Die Schutzburgen des Îmân.....	51
Sachen die Muslime unbedingt vermeiden sollten.....	52
Edille-i Şer'iyye.....	54
Mezheb (pl.: Mezahib; Rechtsschulen)	56
Die Säulen des Islam.....	59
Kelime-i Şehâdet (Glaubensbekenntnis).....	61
Ef'âl-i Mükellefin (Handlungen von Pflichtigen).....	62
Namaz (Salâh; das rituelle Gebet).....	65
Tahâret von Hades (Reinigung von großer Unreinheit).....	66
Abdest (rituelle Gebetswaschung).....	67
Farzbestandteile von Abdest.....	67
Sunnabestandteile von Abdest.....	67
Mekrûh bei der Abdest.....	68
Abdest wird bei Folgenden Zuständen ungültig.....	69
Wie vollzieht man die Abdest.....	70
Abbildungen zur Abdest.....	74
Gusül (Ghusl; rituelle Ganzwaschung).....	86
Farzbestandteile von Gusül.....	86
Sunnabestandteile von Gusül.....	86
Wie führt man die Gusül durch?.....	87
Gusül und die Thematik der Zahnkronen.....	87
Zahnfüllungen.....	88
Teyemmüm (Rituelle Reinigung mit Erde).....	89
Farzbestandteile des Teyemmüm.....	90
Wie vollzieht man Teyemmüm?.....	90
Abbildungen zur Teyemmüm.....	92
Das rituelle Benetzen (Mesh) von Mest-Schuhen.....	101
Beim Mesh zu erfassender Bereich.....	101

Durch folgende Vorgänge wird das Mesh hinfällig.....	102
Das rituelle Bestreichen (Mesh) bei Verletzungen und Verbänden.....	102
Frauen betreffende Punkte.....	104
Was im Zustand von Hayız und Nifas zu unterlassen (haram) ist.....	102
Tahâret von Necâset (Reinigung von Schmutz).....	108
Istincâ, Istinkâ, Istibrâ.....	109
Setr-i Avret (Bedeckung des Schambereichs).....	110
Istikbâl-i Kible (Hinwendung zur Gebetsrichtung).....	110
Vakit (Waqt, Gebetszeit).....	110
Verpönte Zeiten für den Namaz (Kerâhet vakitleri; Awqât-ül'Kerâheti)	111
Ezân und Kâmet (Ruf zum Gebet).....	112
Niyet (Absichtsbekundung zum Namaz).....	115
Die Säulen des Namaz.....	116
Iftitâh Tekbîri (Mit „Allâhu Ekber“ den Namaz beginnen).....	116
Kıyâm (Stehen).....	116
Kırâat (Aus dem Kur'ân rezitieren).....	117
Verschiedene Sûren und Âyets für den Namaz.....	117
Verschiedene Duâs (Bittgebete) für den Namaz.....	130
Nach der ‚Tahıyyât‘ zu rezitierende ‚Salavât-ı Şerıfe‘.....	131
Nach den ‚Salavât-ı Şerıfe‘ zu rezitierende Duâ.....	132
Kunut Duâs.....	133
Rukû (Verbeugung).....	134
Secde (Niederwerfung).....	135
Ka'de-i Ahîre (abschließendes Sitzen).....	135
Vâcibbestandteile des Namaz.....	136
Sunnabestandteile des Namaz.....	138

Âdâb im Namaz	140
Mekruh im Namaz	141
Verhaltensweisen, die den Namaz ungültig machen.....	146
Wie wird der Namaz verrichtet?	148
Abbildungen zum Namaz	155
Namaz zu fünf Zeiten am Tag.....	172
1- Morgengebet (Sabah namazı, Salât'ul-Fadschr).....	172
2- Mittagsgebet (Öğle namazı, Zuhr).....	172
3- Nachmittagsgebet (İkindi namazı, Asr).....	173
4- Abendgebet (Akşam namazı, Maghrib).....	174
5- Nachtgebet (Yatsı namazı, İşâ).....	175
Vitir-Namaz	175
Sehiv-Secde.....	176
Das Freitagsgebet (Cumâ Namaz).....	178
Die Voraussetzungen zur Verpflichtung zum Freitagsgebet sind sieben	178
Die Voraussetzungen zur Sihhat des Freitagsgebetes.....	179
Niyet zur Verrichtung des Freitagsgebetes.....	179
Der Bayram Namaz - Das Gebet zu den Festtagen.....	180
Kazâ Namaz - Das Nachholen von Gebeten	182
Evvâbîn Namaz	184
Duhâ Namaz	185
Teheccüd Namaz	185
Tesbih Namaz.....	185
Cenâze Bahsi – Behandlung von Verstorbenen.....	188
Kefen, das Leichentuch.....	189
Sefer Bahsi - Das Kapitel der Reise.....	198
Tilâvet Secde im Kur'ân-ı Kerîm	202

Ibâdât in gesegneten Nächten (Kandil)	203
Fasten (Oruç, Savm)	210
Farzbestandteile des Fastens	210
Die Arten des Fastens.....	211
Dinge, die das Fasten zwar hingällig werden lassen, aber lediglich das einfache Nachholen (Kazâ) erfordern	212
Dinge, die das Fasten hingällig werden lassen und das Nachholen mit Keffaret (Ausgleich) verlangen.....	214
Mekruh während des Fastens	214
Dinge, die das Fasten nicht hingällig werden lassen.....	215
Das Terâvîh-Gebet	215
Îtikâf	216
Sadaka-i Fitir	217
Zekât.....	219
Öşür (Pflichtabgabe für Agrarprodukte).....	220
Zekâtempfänger	221
Hadsch	222
Voraussetzungen für die Verpflichtung des Hadsch.....	222
Voraussetzungen die den Vollzug des Hadsch erfordern	223
Voraussetzungen für die Sihhat des Hadsch	223
Kurban	223
Zeitpunkt der Opferung.....	224
Form der Opferung und Niyet	224
Akîka Kurban	225
Was ist Sünde?	226
Tevbe und Istiğfar	228
Hoffnungslosigkeit ist nicht richtig.....	229
Voraussetzungen für die Annahme der Tevbe	230

Große Istiğfâr	231
Nefs-i Emmâre.....	232
Aufgaben der Muslime in der Gemeinschaft.....	235
1- Wahrung der Rechte der Nachbarn	235
2- Pflichten und Aufgaben gegenüber dem Mûsâfir.....	235
3- Andere gesellschaftliche Aufgaben.....	236
Einige Duâs (Bittgebete).....	237
Salevât-ı Şerîfe.....	246
Ahzâb Duâ.....	250
Duâ Nach Einem Hatim	252
Yemek Duâsı - Duâ Nach Dem Essen.....	254
Die 32 Pflichtgebote (Farz)	256
Die 54 Pflichtgebote (Farz)	259
Einige Fragen an muslimische Kinder.....	263

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Muslime haben sehr früh Einrichtungen geschaffen, um ihren Kindern eine islamische Erziehung zu gewährleisten. Diese Einrichtungen dienten und dienen nicht nur als Gebetsstätten, in denen man Freitags- und Festgebete gemeinschaftlich verrichtet, sondern bieten den Muslimen religiöse Unterweisung auf freiwilliger Basis an. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, theoretisches Wissen durch praktische Umsetzung zu vertiefen.

Dieses religiöse Wissen über Glaubensgrundsätze und Praxis der Gebete, das sich jeder Muslim und jede Muslima anzueignen hat, bezeichnet man in der türkischen Fachsprache als „Ilmihal“.

Dieses vorliegende Lehrbuch „Der kleine Ilmihal“ (im Original: Muhtasar Ilmihal) soll die muslimischen Kinder, aber auch die Erwachsenen, in ihrer religiösen Praxis unterstützen. Dieser Ilmihal basiert auf den theologischen Grundsätzen der **„Ehli Sünnet ve‘l-Cemâat“** und bezieht sich in den Vorschriften für die Ibâdât (~Gebete) auf die hanefitische Rechtsschule (Mezheb).

Das vorliegende Werk soll Muslimen Kenntnis über ihre eigene Religion vermitteln, sie mit islamischen Begrifflichkeiten vertraut machen und so Nähe zum Allmächtigen Schöpfer schaffen.

„Der Kleine Ilmihal“ spricht alle Altersgruppen an und ist leicht zu verstehen. Millionen von Muslimen bedienen sich dieses Handbuches, das im Türkischen 1972 zum ersten Mal gedruckt und auch in verschiedene Sprachen übersetzt wurde.

Möge dieses Werk den Menschen dienlich sein.

- Fazilet Verlag -
ISTANBUL





VORWORT

Endloser Preis und Lob gebührt Allâhü Teâlâ, der die Menschheit und alle Welten erschaffen und diese mit großer Weisheit und einem Zweck ausgestattet hat.

Allâhs Gnade und Frieden sei auf **Muhammed Mustafa sallallâhu aleyhi ve sellem**, dem höchsten Fürsprecher und Gesandten der Welten, der der gesamten Schöpfung die größte Rahmet und Gnade ist, und auf seine nächsten Angehörigen, seine Ashâb (Gefährten) und alle, die sich ihm anschließen.

Ilmihal ist Wissen (Ilim), das den Muslimen die erforderlichen Bereiche über den Glauben (Itikâd) und die Anbetungsformen Allâhs (Ibâdât) lehrt.

Rasûlullâh (s.a.v.) spricht: **„Der Erwerb von (Ilim) Wissen ist Pflicht für jeden muslimischen Mann und jede muslimische Frau“**. Es steht außer Zweifel, dass dieses Wissen, das der Gesandte Allâhs in diesen segensreichen Worten den Muslimen zur Pflicht (Farz) erklärt, der „Ilmihal“ ist, der ihnen zu Erfüllung und Glück auf Erden und in der anderen Welt verhelfen wird. Aus diesem Grunde ist es für jeden muslimischen Mann und jede muslimische Frau eine Pflicht, das für sie erforderliche Wissen hinsichtlich des Glaubens (Itikâd) und der

Anbetungsformen Allâhs (Ibâdât) zu erwerben. „Zarûriyyât-ı Dîniyye“ also, sind alle wichtigen Themen und Bereiche, die man als Muslim erlernen und verinnerlichen sollte um auf dem Wege zu einem vollständigen und vollkommenen Menschen jeden Tag ein Stück weiterzukommen.

Obwohl auf diesem Gebiet bereits eine Vielzahl kleiner oder großer islamischer Lehrbücher zur Verfügung stehen, haben wir es für angebracht gehalten, mit diesem Ilmihal den muslimischen Kindern und Jugendlichen ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, das ihnen ermöglicht, sich die wichtigsten religionskundlichen Fragen anzueignen und mit Leichtigkeit zu merken.

Möge Allâh uns auf Seine Rızâ und Sein Wohlgefallen hinleiten. Âmîn.

